

Protokoll zur Versammlung vom

30.5.1976

Um 20¹⁵ Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende die gut besuchte Versammlung. 52 Mitglieder sind erschienen. Nach der Begrüßung der Majestäten und des Alterspräsidenten sowie aller übrigen Anwesenden, bittet der Vorsitzende den Schriftführer um Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung. Dieses ist an einer Stelle zu korrigieren. Der Satz des Protokolls vom 5.5.76, " Für jedes geliehene Pferd beim Maienfahren steuert die Vereinskasse 25,- DM bei ", wird ersetzt durch den Satz, " Für jedes am Schützenfest teilnehmende Pferd steuert die Vereinskasse 25,- DM bei."

Der Vorsitzende erinnert alle diejenigen, die noch nicht über eine leihweise Uniform verfügen, dies schnellstens in Verbindung mit Schützenbruder Dieter Buwalda zu erledigen.

Über die Finanzierung der Pferdegespanne kommt es erneut zu einer regen Diskussion. Seitens des Vorstandes ist man der Meinung, daß 10,- DM pro Mitglied zu wenig seien, wenn man bedenkt, daß diejenigen Schützen, die Pferd und Maiengeschirr leihen, erheblich mehr aus eigener Tasche zusteuern müssen. Daher wird vorgeschlagen, den Betrag auf 15,- DM zu erhöhen und gleich zu kassieren. Die Abstimmung darüber ergibt 44 Stimmen dafür, 5 Stimmen dagegen und 3 Stimmenthaltungen. Schützen, die selbst ein Pferd zur Verfügung stellen, zahlen die 15,- DM nicht.

Die Teilnahme der Schützenbrüder Erich Wolters und Heinz Bongen am Maienzug mit einem Ponygespann wird von der Versammlung nicht gut geheißen und deshalb mit Mehrheit abgelehnt.

Organisation des Schützenfestes unter Leitung des Platzmeisters Martin Hüp:

Die Wagen zum Maienfahren treffen sich Samstag den 5.6. spätestens 12³⁰ Uhr bei Johannes Ingendae. Hier steigen bereits die Musikkapellen auf. In folgender Formation begeben sich die Wagen dann zum eigentlichen Zugbeginn am Gehöft Willi Bruckes:

Wagen 1) Musikverein St. Hubert

Wagen 2 u. 3) Mannschaft Voescher Junggesellen

Wagen 4) Trommlercorps Stenden

Wagen 5 u. 6) Mannschaft Antonius - Schützen

Wagen 7) Maienwagen

Das aus den Schützen Josef Hoerschkes, Herbert Worringer, Matthias Bruckes, Siegfried Eiblemaier, Hans Lemke, Hans Gerd de Haan,

Adolf Pimpertz, Helmut Frost, Hans Peter Keens, Peter Schüren und Josef Heynen gebildete Arbeitskommando übernimmt folgende Arbeiten:

1. Freitag 4.6. 17⁰⁰ Uhr treffen bei Johannes Ingendae zum Maienschlagen.
2. Setzen der Maien beim Maienzug am Samstag den 5.6., außerdem Maiensetzen am Altar hinter der Kirche.
3. Beschaffung von 3 Stangen für die Maien am Bürgermeisteramt, beim Präses und am Zelt.

Am Freitag den 4.6. treffen sich alle Schützen um 20⁰⁰ Uhr im Zelt zur Übung des Ein- und Aufmarschierens. Offiziere mit Degen, Mannschaft mit Spazierstock.

Der Paradewagen wird von Johannes Ingendae aufgestellt. Die Maien zum Ausschmücken des Paradewagens werden Montag den 7.6. von folgenden Schützen geschlagen und angebracht: Ferdi Bienen, Josef Knott, Martin Hüp, Peter Schüren und Theo Ludwigs. Eine Treppe für den Paradewagen stellt Jakob Knott zur Verfügung.

Traktor und Hänger für das Trommlercorps zum Wecken am Sonntag den 6.6. stellt ebenfalls Johannes Ingendae. Den Fahrer stellen die Trommler selbst. Sie werden begleitet von Hauptfeldwebel Dieter Buwalda.

Josef Kaisers und Martin Hüp fahren die älteren Mitglieder am Sonntag den 6.6. vom Vereinslokal zur Kirche.

Das Fahren der Ehrengäste sowie der älteren Mitglieder beim Gala - Umzug am Montag den 7.6. übernehmen Jakob Knott, Josef Kaisers und Martin Hüp.

Der Vorsitzende stellt noch einmal heraus, daß alle Vorstandsmitglieder, die nicht dem Offizierscorps angehören, mit ihren Frauen auf der Bühne im Zelt bei den Ehrengästen und der Altersriege platznehmen. Hierrüber ergibt sich kein Widerspruch. An die Mannschaft richtet er die dringende Bitte, die für sie reservierten Plätze einzunehmen, um dem Ganzen ein geschlossenes Bild zu geben.

In der Hoffnung, zum Schützenfest alles besprochen und bedacht zu haben, schließt der Vorsitzende nach einigen Dankesworten an Schützenbruder Peter Cappel für die Fertigung des Vogels zum Vogelschießen um 23⁰⁰ Uhr die durch einige Bierrunden angeregte und harmonisch verlaufene Versammlung.

F. d. B.


Schriftführer


1. Vorsitzender